

8_ Lehrgänge und Spezialkurse

80 Angebote der PHSG, inkl. Schulleitungsausbildung,
Intensivweiterbildung und Angebote der Regionalen
Didaktischen Zentren (RDZ)

82 Weitere Angebote

80 Angebote der PHSG

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen offeriert Lehrpersonen und anderen im Schulbereich tätigen Personen Weiterbildungsangebote, die sie in ihrem Beruf unterstützen und zusätzlich qualifizieren. Die PHSG arbeitet in der Weiterbildung mit kantonalen Dienststellen und freien Anbietern zusammen.

Laufend werden neue Angebote entwickelt für Lehrpersonen, Schulleitungs- und Behördenmitglieder sowie für schulexterne Betreuungspersonen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf: www.phsg.ch/weiterbildung.

Auskünfte erteilt das Sekretariat Weiterbildung PHSG,
Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach, 071 858 71 50.

2012 werden folgende Weiterbildungen angeboten:

Master Schulentwicklung (M.A.) IBH

Ausbildungsziele

Der Studiengang Master Schulentwicklung (Master of Arts / M.A.) IBH bewegt sich im Spannungsfeld einer wissenschaftsorientierten und anwendungsbezogenen Ausrichtung. Die Absolventinnen und Absolventen lernen die relevanten Konzepte und Verfahren kennen, um Entwicklungsprozesse an Schulen zu initiieren, zu begleiten, zu unterstützen und zu evaluieren.

Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen beruhen auf theoretischen Grundlagen und dem aktuellen Stand der empirischen Forschung. Dies ermöglicht eine fundierte und sachliche Einordnung und Beschreibung von Entwicklungsproblemen und Reformvorhaben von Einzelschulen.

Zielgruppe

Personen, die im Bildungswesen eine Expertenfunktion für Schulentwicklungsprozesse mit den Schwerpunkten Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie Evaluation übernehmen möchten.

Aufbau Studiengang

Der berufsbegleitende Studiengang im Umfang von 90 ECTS dauert vier Semester und gliedert sich in 13 Module:

- Schulentwicklung I und II
- Bildungsmanagement I und II
- Evaluation I und II
- Unterrichtsentwicklung I und II
- Beratung/Coaching I und II
- Empirische Methoden
- Projekt/Praktikum
- Masterthesis

Hinzu kommen die Selbstlern- und Prüfungszeit sowie Praktikum und Projektarbeit, die im Laufe der Studienzzeit absolviert werden.

Voraussetzungen

- qualifizierter Hochschulabschluss
 - mindestens drei Jahre Berufserfahrung
 - Zugang zum Praxisfeld
- Es müssen Vorleistungen im Umfang von 210 ECTS nachgewiesen werden.

Kursorte Verschiedene Kursorte. Details siehe unter www.phsg.ch/weiterbildung.

Kosten Kosten pro Semester: EUR 2500.–
Hinzu kommen für Studierende die üblichen Beiträge, die je nach Hochschule variieren. Änderungen vorbehalten.

Informationen / Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Daten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung oder www.master-schulentwicklung.com

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit diversen pädagogischen Hochschulen des Bodenseeraums statt und wird gefördert von der Internationalen Bodenseehochschule (IBH).

Master of Arts/Science in Secondary Education

Masterstudiengang Sekundarstufe I: Ein Studium für Primarlehrerinnen und Primarlehrer

Ausbildungsziele

Die Ausbildungsziele orientieren sich am regulären Bachelor-Master-Studiengang Sekundarstufe I:

- Sie können Unterrichtseinheiten stufengerecht planen, durchführen und reflektieren.
- Sie können die Inhalte der Lehrfächer fachwissenschaftlich durchdringen und fachdidaktisch aufbereiten.
- Sie lernen das schulische und rechtliche Umfeld der Oberstufe kennen und können adäquat damit umgehen.
- Sie können Jugendliche in ihrer persönlichen, schulischen und beruflichen Entwicklung beraten.
- Sie können die eigene Arbeit reflektieren und im Kollegium einbringen.
- Sie beherrschen den Transfer von der Praxis zur Theorie und von der Theorie in die Praxis.

Zielgruppe

Primarlehrkräfte mit einem PH-Bachelor-Abschluss oder seminaristischen Lehrdiplom.

Aufbau Studiengang

Das berufsbegleitende Präsenzstudium dauert in der Regel mindestens sechs Semester. Eine Ausdehnung auf acht oder zehn Semester ist möglich.

Folgende Lehr- und Lernformen kommen im Studium zur Anwendung:

- Präsenzunterricht in Lerngruppen (Blockveranstaltungen)
- Präsenzunterricht (Seminare und Vorlesungen nach Stundenplan)
- Selbststudium (Lese- und Arbeitsaufträge)
- Lern tandems und KOPING (Kommunikative Praxisbewältigung in Gruppen)
- E-Learning Internetplattform, Blogging, Blended Learning)
- Mentorate für die berufspraktischen Studien

Voraussetzungen

PH-Bachelor-Abschluss oder seminaristisches Lehrdiplom.

Kursorte St.Gallen und Gossau

(Je nach Nachfrage werden Ausbildungsinhalte in anderen Regionen angeboten)

Kosten	Anmeldegebühr	Fr. 200.–
	Immatrikulationsgebühr	Fr. 300.–
	Prüfungsgebühren	Fr. 400.–
	Semestergebühren	Fr. 800.–
	Änderungen vorbehalten	

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/mastersek1.

Master of Arts in Early Childhood Studies (M.A.) Frühkindliche Bildung in Forschung und Praxis

Studienziele

Der Studiengang befähigt die Studierenden, selbstständig und zielgerichtet bildungswissenschaftliche Fragestellungen, vor allem den Elementar- und Primarbereich betreffend, zu entwickeln, aufzugreifen und mögliche Erklärungen zu formulieren. Theoretisches und methodisches Wissen soll forschungs- bzw. entwicklungsbezogen genutzt werden. Geschult wird auch die Fähigkeit, in unterschiedlichen Bildungsbereichen sowie in Wissenschaft oder Politik aktuelle Themen und Fragestellungen zu erkennen, Lösungen zu entwickeln und Umsetzungen zu evaluieren.

Zielgruppe

Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen der Frühpädagogik bzw. Elementarbildung an Universitäten, pädagogischen Hochschulen oder Fachhochschulen.

Aufbau Studiengang

Der Studiengang ist in sechs Module gegliedert. Innerhalb der Module wird Wert auf unterschiedliche Lehr- und Lernformen gelegt. Die Abschlussarbeit (Masterthesis) wird im Mas-

termodul verfasst. Der Master bezieht sich in Wissenschaft und Forschung vor allem auf die Elementar- und Primarbildung von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren.

- **Elementarpädagogisches Vertiefungsmodul (15 ECTS)**

Professionelles Handeln

Diagnostik, Förderung & Training, Prävention oder wirksames Lernen in der Vorschule
Begabungsspektrum, Differenz und Förderinstitution

- **Spezialisierungsmodul 1 (15 ECTS)**

Welt entdecken und verstehen

Medienwelt der Kinder

Institutionelle Gestaltung der kindlichen Welt

- **Spezialisierungsmodul 2 (15 ECTS)**

Kindliche Auseinandersetzung mit der sozialen Welt

Sprache der Kinder, Mehrsprachigkeit, Literalität

Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz

- **Forschungsmodul (25 ECTS)**

Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen

Quantitative Methoden

Qualitative Methoden

- **Praxismodul (30 ECTS)**

- **Masterthesis (20 ECTS)**

Voraussetzungen

Zum Studium zugelassen sind Personen, die über einen Hochschulabschluss in einem Bachelorstudiengang mit Studienrichtung Frühpädagogik bzw. Elementarbildung verfügen oder einen bildungswissenschaftlichen Studiengang mit frühkindlichem Schwerpunkt absolviert haben.

Kursorte Pädagogische Hochschule Weingarten (Deutschland) und Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, Rorschach (Schweiz)

Kosten Kosten pro Semester: Fr. 800.—
Hinzu kommen für Studierende die üblichen Beiträge, die je nach Hochschule variieren.
Änderungen vorbehalten.

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.phsg.ch/primarstufe > M.A. Early Childhood Studies.

Kooperation

Dieser internationale Masterstudiengang findet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten (Deutschland) statt.

MAS in Berufspädagogik

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden

- können den Umgang mit Lernenden als Interaktionsprozess gestalten.
- können Unterrichtseinheiten situationsgerecht und mit Bezug auf ihre Berufspraxis planen, durchführen und reflektieren.
- können Beurteilung, Auswahl und Förderung auf dem ganzen Spektrum der Begabungen vornehmen.
- erfassen das rechtliche, beraterische und schulische Umfeld und können mit den gesetzlichen Vertretungen umgehen.
- können die eigene Arbeit reflektieren und im Kollegium einbringen.
- beherrschen den Transfer von der Praxis in die Theorie und von der Theorie in die Praxis.
- können die Inhalte des Lehrfaches theoretisch durchdringen und fachdidaktisch aufbereiten.

Zielgruppe

- Lehrpersonen im Nebenamt an Berufsfachschulen oder höheren Fachschulen
- Lehrpersonen an Berufsfachschulen oder an höheren Fachschulen, die eine berufspädagogische Qualifikation gemäss BBV anstreben

Aufbau Studiengang

- CAS 1: Lehren und Lernen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (20 Präsenztage)
- CAS 2: Von der allgemeinen Didaktik zur berufsfeldspezifischen Didaktik (20 Präsenztage)
- CAS 3: Berufspädagogik (20 Präsenztage)
- Masterarbeit

Voraussetzungen

Da der MAS Berufspädagogik ein breites fachliches und praktisches Vorwissen erfordert, sind für die Aufnahme verschiedene Bedingungen zu erfüllen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Kursorte Rorschach, St. Gallen

Kosten siehe Anmeldeformular

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung

Kooperation

Der MAS Berufspädagogik findet in Kooperation mit dem Zentrum für berufliche Weiterbildung ZbW sowie dem Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St.Gallen statt.

MAS in Allgemeinbildung

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden

- kennen den Auftrag der Berufsfachschulen im Konzept der schweizerischen Berufsbildung, insbesondere ihren Auftrag als allgemeinbildende Lehrpersonen.
- verfügen über die Kompetenzen, die Lernbereiche «Gesellschaft» und «Sprache und Kommunikation» im Sinne des Rahmenlehrplans zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Zielgruppe

Lehrpersonen für allgemeinbildenden Unterricht an Berufsfachschulen

Aufbau Studiengang

Umfang: 1800 Lernstunden/60 ECTS

Module: Kompetenznachweise nach jeder Lerneinheit und abschliessende Masterarbeit sowie Diplomlektion

Dauer: 2 Jahre (August bis Juli)

Präsenz: 2 Tage/Woche an der PHSG (Donnerstag und Freitag)

Voraussetzungen

- Anerkanntes Lehrdiplom für die Volksschule
- Hochschulabschluss ohne Lehrdiplom (Voraussetzung: 300 Lernstunden Didaktik, DIK1/2 oder SVEB1)
- Unterrichtserfahrung im ABU von mindestens 1 Jahr à 3 Lektionen
6 Monate betriebliche Erfahrung gemäss Art. 46 Abs. 1c BBV
- Empfehlung der Schulleitung mit Zusage, während des Studiums in mindestens 2 Klassen à 3 Lektionen allgemeinbildenden Unterricht erteilen zu können.

Kursort St. Gallen

Kosten Siehe Anmeldeformular

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

MAS Supervision/Organisationsberatung

Ausbildungsziele

- Die zur Ausbildung gehörenden Beratungsaufgaben fundierter wahrnehmen können
- Aneignung umfassender und fundierter Beratungskompetenzen
- Sich theoretisch und wissenschaftlich vertiefend mit Einzel- oder Organisationsberatung auseinandersetzen können
- Vertiefung der Handlungskompetenz in einem spezifischen Gebiet

Zielgruppe

Personen mit Beratungsfunktionen in Bildung und Personalentwicklung, zum Beispiel:
– Mitarbeitende an Instituten für Weiterbildung und Beratung
– Führungskräfte

- Lehrpersonen mit Tätigkeiten in der Berufseinführung
- Bildungsfachleute mit Tätigkeiten in der beruflichen Weiterbildung

Aufbau (CAS – DAS – MAS)

Es können – je nach Wahl – verschiedene Abschlüsse angestrebt werden: «Supervision und Coaching», «Organisationsberatung» und/oder «Supervision, Coaching und Organisationsberatung».

Je nach gewählter Richtung ist der Besuch von unterschiedlichen Teilen des Studiengangs erforderlich.

Das gesamte Studium umfasst 4 CAS (Certificate of Advanced Studies) und die Masterstufe.

- CAS I: Grundlagen der Beratung (20 Präsenztage plus Supervision)
 - CAS II: Bedarfsorientierte Ergänzung und Vertiefung (je 12 Tage plus Supervision)
Wahlangebote A: Einzelberatung als Unterstützung von beruflichen Rollen
B: Teambesprechung und Teamentwicklung
C: Führungcoaching
 - CAS III: Organisationsberatung und Change Management (22 Tage plus Supervision)
 - CAS IV: Beratungskonzepte und Diplomarbeit (13 Tage plus Supervision)
- Masterstufe: Einführung in die Beratungswissenschaft und Beratungsforschung (9 Tage);
Masterarbeit.

Voraussetzungen, Aufnahmebedingungen und Lernzeiten: www.mas-sob.ch

Kursorte Rorschach, Zürich, Luzern

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung oder www.mas-sob.ch.

Kooperation

Der MAS Supervision/Organisationsberatung im Bildungsbereich findet in Kooperation mit der Akademie für Erwachsenenbildung aeB Schweiz statt.

CAS Schulleitung (in Überarbeitung)

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden verfügen über die erforderlichen Grundlagen, ihre Rolle im Rahmen ihres beruflichen Kontextes professionell zu gestalten.

Zielgruppe

Die einzelnen Module sind jeweils auf ein unterschiedliches Zielpublikum ausgerichtet. Der Zugang zu den einzelnen Modulen ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisherigen Schulleitungsausbildung des Kantons St.Gallen oder vergleichbarer Ausbildungen grundsätzlich möglich.

Über die konkreten Aufnahmebedingungen wird sur Dossier entschieden.

Aufbau Studiengang

- Grundmodul: Vermittlung von Orientierungswissen zur Führung im Schulbereich (5 Präsenztage)
- Vertiefungsmodul: Befähigung zur Übernahme einer Teilleitungsfunktion im Schulbereich (8 Präsenztage)
- Zertifizierungsmodul: Befähigung zur operativen Führung einer Schule (8½ Präsenztage)

Voraussetzungen

- Abgeschlossene pädagogische Grundausbildung
- Mehrjährige pädagogische Praxis
- Interesse an Führungsaufgaben im Schulbereich
- Bereitschaft, sich auf der fachlichen und der persönlichen Ebene mit dem Thema Führung auseinanderzusetzen
- Bereitschaft, sich auf die jeweiligen Ausbildungselemente mit den damit verbundenen Anforderungen einzulassen

Kursort Rorschach

Kosten Gesamtkosten: Fr. 9000.–
 – Grundmodul: Fr. 1000.–
 – Vertiefungsmodul: Fr. 4000.–
 – Zertifizierungsmodul: Fr. 4000.–
 Änderungen vorbehalten

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Ausblick auf das neue Angebot MAS in Bildungsmanagement

Die Pädagogischen Hochschulen der Kantone St.Gallen, Thurgau und Graubünden bieten in Kooperation auf 2013 eine modulare Weiterbildung für Schulleitende und weitere Interessierte an. Die einzelnen Module der drei auf der Schulleitungsausbildung aufbauenden Zertifikatslehrgänge sollen als bedarfsorientierte Weiterbildungen besucht werden können. Sie werden als inhaltlich kohärente «Profilbausteine» ausgeschrieben, die sich an Handlungsfeldern der Führungsaufgaben in Schulen orientieren.

Folgende CAS (Module) werden ausgeschrieben:

- CAS Personelle Führung (Personalmanagement und Personalentwicklung)
- CAS Pädagogische Führung (Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung)
- CAS Betriebliche Führung (PR und Marketing, Finanzen und Controlling, Rechtsgrundlagen, Administration und Prozesse)

Zusätzlich kann mit zwei Modulen und einer Masterarbeit ein MAS-Diplom erlangt werden.

Informationen finden Sie ab Frühjahr 2012 auf der Homepage www.phsg.ch/weiterbildung.

CAS Medienpädagogik

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden

- kennen verschiedene Theorien der Medienwirkungsforschung und können wesentliche Forschungsergebnisse bezüglich Mediennutzung und Medienwirkung zur Interpretation und Einschätzung unterschiedlicher Medien einbeziehen.
- sind in der Lage, unterstützende Handlungsregeln für den Umgang mit Medien zu formulieren und zu begründen sowie Massnahmen zur gezielten Förderung von benachteiligten Gruppen in Informations- und Kommunikationstechnik (ICT-Bereich) durchzuführen.
- verfügen über die Kompetenzen, Medienkonzepte für eine Organisation (Bildungs- oder sozialpädagogische Einrichtung) zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren.
- können einfache Webseiten oder Videobeiträge planen und zu ihrer Realisierung beitragen.
- sind in der Lage, unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von «Neuen Medien» in der Schule oder in sozialpädagogischen Einrichtungen zu beurteilen und diesbezüglich andere Personen zu beraten.

Zielgruppen

- Fachleute der Berufs- und Erwachsenenbildung
- Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen
- Dozierende an pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen
- Berufsleute der sozialen Arbeit

Aufbau Studiengang

Der Lehrgang ist in fünf Module gegliedert, wobei in jedem Teil praxisrelevante Aspekte zentral sind:

- Modul 1: Medienforschung (3 Tage)
- Modul 2: Medienerziehung (7 Tage)
- Modul 3: Mediendidaktik (3 Tage)
- Modul 4: Mediengestaltung (3 Tage)
- Modul 5: Projektarbeit (4 Tage)
- Epilog (2 Tage)

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen über

- einen anerkannten Tertiärabschluss (wie Lehrerinnen-/Lehrerpatent bzw. -diplom, Diplom einer Fachhochschule, Universität, höheren Fachschule mit entsprechender qualifizierter Berufserfahrung oder einen vergleichbaren Abschluss).
- ausgewiesene Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren.
- eine aktuelle Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das Transfermöglichkeiten für den Praxisbezug zulässt.

- Grundkenntnisse im Umgang mit traditionellen und neuen Medien.
- einen sicheren Umgang mit dem Internet und Kenntnisse über die wesentlichen Online-Recherchen- und -Kommunikationstechniken (z.B. Mail, Diskussionsforen).

Kursort Rorschach

Kosten – Anmeldegebühr Fr. 200.–
 – Lehrgangskosten inkl. Abschlussarbeit Fr. 6400.–
 (Zusätzlich müssen für die Exkursion Fr. 200.– bezahlt werden.)
 Änderungen vorbehalten

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit der FHS St.Gallen statt.

Kontakt FHS St.Gallen
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften
 Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA
 Industriestrasse 35
 Postfach
 9401 Rorschach
 Tel. +41 (0)71 844 48 88
wbsa@fhsg.ch

CAS Informatikverantwortliche an der Volksschule

Ausbildungsziele

Sie erweitern Ihre Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Informatikkonzept
- Pädagogischer Support
- Anschaffung, Verwaltung
- Betrieb, Wartung, Installationen
- Support, Information
- Sicherheit
- Medienrecht und Ethik

Zielgruppe

Amtierende und zukünftige Informatikverantwortliche der Volksschule

Aufbau Studiengang

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut. Sie beinhaltet acht Module:

- Modul 1: Informatikkonzept (2 Tage)
- Modul 2: Medienrecht und Ethik (1 Tag)
- Modul 3: Anschaffung, Verwaltung (1 Tag)
- Modul 4: Betrieb, Wartung, Installation (4 Tage)
- Modul 5: Support, Information (2 Tage)
- Modul 6: Pädagogischer Support (5 Tage)
- Modul 7: Sicherheit (2 Tage)
- Modul 8: Wahlmodule (4 Tage)

Voraussetzungen

- Lehrdiplom der Volksschulstufe oder des Kindergartens
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Zugang zum Praxisfeld

Kursort Rorschach

Kosten – Lehrpersonen aus dem Kanton St. Gallen Fr. 5900.–
 – Lehrpersonen ausserhalb des Kantons St. Gallen Fr. 7400.–
 Änderungen vorbehalten

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

CAS Englisch für die Primarschule

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden verfügen

- über eine hohe Sprachkompetenz, die es ihnen ermöglicht, erfolgreich Englisch zu unterrichten.
- über neue Erkenntnisse des Fremdspracherwerbs und sind in der Lage, diese im Unterricht umzusetzen.
- über spezielle Kenntnisse der «classroom language» durch Einblicke in die Kultur eines englischen Sprachgebiets und intensive Erfahrungen in einem anderen Schulsystem.

Zielgruppe

Lehrpersonen der Primarschule

Aufbau Studiengang

Die Nachqualifikation Englisch gliedert sich in folgende drei Teile:

- Teil A: Sprachkompetenzausbildung (Niveau C1 / Certificate in Advanced English)
- Teil B: Methodisch-didaktische Ausbildung
- Teil C: Aufenthalt als «Assistant Teacher»

Die gesamte Ausbildung ist innerhalb von vier Jahren zu absolvieren.

Voraussetzungen

- Englischkenntnisse, die mindestens dem Niveau B2 des Europäischen Sprachenportfolios entsprechen (z.B. First Certificate in English)
- Bereitschaft, die ganze Nachqualifikation innerhalb von maximal vier Jahren zu absolvieren
- Vorschlag bzw. Zustimmung der entsprechenden Schulgemeinde

Kursort Raum St. Gallen oder in den Regionen

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit der Abteilung Weiterbildung Schule des Bildungsdepartements des Kantons St. Gallen statt.

Kontakt Abteilung Weiterbildung Schule
Davidstrasse 31
9001 St. Gallen
Tel. +41 (0)58 229 44 45
markus.schwager@sg.ch

CAS Englisch Sekundarstufe 1

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden

- reagieren kompetent auf die veränderte schulische Spracherwerbssituation.
- sind vertraut mit den Prinzipien einer integrativen Fremdsprachendidaktik und setzen diese im Unterricht um.
- kennen die Grundlagen des Spracherwerbs in einem mehrsprachigen Kontext und sind sich der Bedeutung der interkulturellen Bildung im Fremdsprachenunterricht bewusst.
- erweitern ihre allgemeinen Sprachkompetenzen mit besonderer Ausrichtung auf den beruflichen Sprachgebrauch. Das Anforderungsprofil orientiert sich am Niveau C2 des «Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens» (GER) und entspricht den Anforderungen des Fortgeschrittenenunterrichts auf der Oberstufe.

Zielgruppe

Lehrpersonen der Sekundarstufe 1

Aufbau Studiengang

- Teil A (obligatorisch): Methoden- und Unterrichtskompetenz
Dieser Teil ist vor Unterrichtsbeginn zu absolvieren und erfolgt während der Unterrichtszeit.
 - Modul 1: Methoden- und Unterrichtskompetenz (5 Tage)
 - Modul 2: Begleitzirkel (1 Tag)
- Teil B (fakultativ): Sprachkompetenzkurse auf verschiedenen Niveaus

Dieser Teil ist während der Schulferien zu absolvieren.

- Modul 3: Allgemeine Sprachkompetenzen Niveau C2 (Kursdauer abhängig von Vorkenntnissen)
- Teil C (fakultativ): Zusatzangebote der PHSG
Ausbau der Weiterbildung (A+B) zu einem Zertifikatslehrgang CAS Englisch für den Fortgeschrittenenunterricht. Dieser Teil ist während der Schulferien zu absolvieren.
- Modul 4: Berufsspezifische Sprachkompetenz (14 Wochen à 2 Lektionen)
 - Modul 5: Fortgeschrittenenunterricht Englisch auf Oberstufe (14 Wochen à 2 Lektionen)
 - Modul 6: Zertifikatsarbeit E-Portfolio

Voraussetzung

Lehrberechtigung für die Sekundarstufe 1

Kursort St. Gallen und nach Bedarf in den Regionen

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit der Abteilung Weiterbildung Schule des Bildungsdepartements des Kantons St. Gallen statt.

Kontakt Abteilung Weiterbildung Schule
Davidstrasse 31
9001 St. Gallen
Tel. +41 (0)58 229 44 45
markus.schwager@sg.ch

CAS in Allgemeinbildung

Ausbildungsziele

- Die Teilnehmenden
- machen sich mit dem Auftrag der Berufsfachschulen im Konzept der schweizerischen Berufsbildung, insbesondere mit ihrem Auftrag als allgemeinbildende Lehrpersonen, vertraut.
 - verfügen über relevante Grundkompetenzen, die Lernbereiche «Gesellschaft» und «Sprache und Kommunikation» im Sinne des Rahmenlehrplans zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Zielgruppe

Lehrpersonen für allgemeinbildenden Unterricht an Berufsfachschulen in teilzeitlicher Lehr-tätigkeit (Kanton St. Gallen bis 15 Wochenlektionen)

Aufbau Studiengang

Umfang: 300 Lernstunden / 10 ECTS
Module: Abschluss der Lerneinheiten mit je einem Kompetenznachweis
Dauer: 1 Jahr (August bis Juli)
Präsenz: 1 Tag/Woche an der PHSG (Freitag)

Voraussetzungen

- Anerkanntes Lehrdiplom für die Volksschule
- Hochschulabschluss ohne Lehrdiplom (Voraussetzung: 300 Lernstunden Didaktik, DIK1/2 oder SVEB1)
- Unterrichtserfahrung im Bereich ABU erwünscht, mindestens aber Besuch des Einführungskurses Allgemeinbildung
- Zusage der Schulleitung, während der Dauer des CAS mindestens 1 Klasse à 3 Lektionen ABU unterrichten zu können

Kursort St. Gallen

Kosten Siehe Anmeldeformular

Informationen / Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung

CAS Deutsch als Zweitsprache

Ausbildungsziele

- Die Teilnehmenden
- aktualisieren ihre Kenntnisse in der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung und verknüpfen diese mit dem DaZ-Unterricht.
 - verstehen die Spracherwerbssituation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
 - erweitern ihre theoretische und praktische Kompetenz in Deutsch als Zweitsprache.
 - kennen die deutsche Sprache nicht nur als eigene Erstsprache, sondern verfügen über grammatisches und linguistisches Hintergrundwissen.
 - setzen sich mit Formen der Sprachstandsmessung und Evaluation auseinander.
 - erkennen ihre eigene Interkulturalität und setzen sich mit dem interkulturellen Lehren und Lernen auseinander.
 - entwickeln ihr professionelles Bewusstsein für die spezifischen Aufgaben im schulischen Lernfeld ihrer Schülerinnen und Schüler weiter.
 - gewinnen einen Überblick über konstruktive Formen der Zusammenarbeit mit allen am Schulerfolg beteiligten Lehrkräften.

Zielgruppe

Die Teilnehmenden verfügen über ein Lehrdiplom der Primarstufe oder des Kindergartens. Sie sind als spezialisierte DaZ-Lehrpersonen tätig.

Aufbau Studiengang

- Der CAS Deutsch als Zweitsprache dauert 300 Stunden (10 ECTS-Punkte) und besteht aus:
- geführten Veranstaltungen von 17 ½ Tagen.
 - der individuellen inhaltlichen Vertiefung der geführten Veranstaltungen im Selbststudium.
 - Unterrichtshospitationen und deren Auswertung.
 - der Zertifizierungsarbeit.

Voraussetzungen

- erfolgreiche Absolvierung der ZQ DaZ, wie sie seit 2008 angeboten wird
- Voraussetzungen für die Aufnahme in die Zusatzqualifikation DaZ sind:
 - ein entsprechendes Lehrdiplom.
 - eine Anstellung als DaZ-Lehrperson.
 - der Vorschlag der jeweiligen Schulgemeinde.

Kursort Rorschach (und nach Bedarf in den Regionen)

Kosten

Gesamtkosten CAS	Fr. 3580.–
Kosten ZQ DaZ	Fr. 2500.–
Kosten CAS DaZ (Aufbauteil)	Fr. 1080.–

Änderungen vorbehalten

Aufnahmeverfahren

Die Teilnehmenden melden sich für die ZQ DaZ über die Schulgemeinden bei der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung an. Es muss durch ein unterzeichnetes Formular der Schulgemeinde ersichtlich sein, mit welcher Dringlichkeit die Kandidatin oder der Kandidat aufgenommen werden soll.

Die Anmeldungen für die Module 10 bis 13 erfolgen nach Abschluss der ZQ DaZ über die PHSG. Es ist möglich, sich nur für ausgewählte Module anzumelden.

Anerkennung von Vorleistungen für den CAS DaZ

Die Anerkennung aller Vorleistungen in der ZQ DaZ ist gewährleistet. Die Teilnehmenden entscheiden, ob sie den gesamten CAS oder ausschliesslich die ZQ DaZ absolvieren möchten. Der Entscheid kann auch erst nach Abschluss der ZQ DaZ getroffen werden.

Zertifikat

Die Zusatzqualifikation und der CAS DaZ werden mit einem Zertifikat der PHSG abgeschlossen.

- Die PHSG erteilt allen Personen ein Zertifikat,
- die mindestens 90% der geführten Veranstaltungen besucht haben,
 - deren Zertifizierungsarbeit akzeptiert wurde.

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Veranstalter

Die Zusatzqualifikation wird von der PHSG und der Abteilung Weiterbildung Schule des Kantons St. Gallen unter Mitwirkung der Fachstelle Migration und kulturelle Vielfalt durchgeführt. Der CAS liegt in der Verantwortung der PHSG.

CAS Gestalten Schwerpunkt Textil

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden

- erweitern und vertiefen ihre Sachkompetenzen im textilen Gestalten (Handarbeit).
- erweitern und vertiefen ihre Methodenkompetenz im Vermitteln von gestalterischen Inhalten, im Planen von Textilverricht, im Beurteilen von gestalterischen Arbeiten usw.
- können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den fachspezifischen Lehr- und Lernformen anwenden.
- sind fähig, Themen auszuwählen und lehrplanbezogen aufzubereiten (Verbindung der Fächer Bildnerisches Gestalten und Textiles Gestalten).

Zielgruppe

Primarlehrpersonen

Inhalte

- Faden und Fläche bilden: Vom Schaf zum Garn, Schnüre, Bänder, Stricken, Häkeln, Weben, Filzen
- Fläche verzieren: Sticken, Applizieren, Stoff bedrucken, Stoff färben
- Fläche verarbeiten: Nähen von Hand, mit der Nähmaschine, Nähmaschinenkenntnisse
- Fachdidaktik: Anhand von Planungsunterlagen konkrete Unterrichtsplanung für den Textilverricht vornehmen (Analysen, stufen- und fachspezifische Methodenpapiere, Papiere zu Lernformen und Aufgabenstellungen, Planungsunterlagen zum Lehrplan etc.)
- Themen umsetzen: Von einer Idee bis zum Unterrichtskonzept (Verknüpfung Fachdidaktik mit dem spezifischen Thema)

Kursaufbau

- 24 Kurstage; jeweils Mittwoch ganzer Tag (Präsenz/Praxis)
2 Blockwochen, je eine in den Herbst- und Frühlingferien
- Selbst organisierte Lernzeit
- Zertifizierungsarbeit
- Total 450 Stunden / 15 ECTS-Punkte

Kursort Rorschach

Kurskosten

Für Lehrpersonen, welche ihre Berufstätigkeit im Kanton St. Gallen ausüben, werden die Kosten hälftig vom Kanton und auf Antrag von der Schulgemeinde übernommen. Für ausserkantonale Lehrpersonen Preis auf Anfrage.

CAS Musikalische Grundschule

Ausbildungsziele

Aneignung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen Musik, Bewegung und Pädagogik, um Kindergruppen der Musikalischen Grundschule einen ganzheitlichen Zugang zur Musik zu vermitteln und sie in ihrer musikalischen Entwicklung zu fördern.

Zielgruppe

- Kindergarten- und Primarlehrpersonen (Lehrdiplom)
- Instrumentallehrpersonen (Lehrdiplom)

Voraussetzungen

Der einjährige, berufsbegleitende CAS Musikalische Grundschule verlangt von den Teilnehmenden persönliche, künstlerische und pädagogische Fähigkeiten, die an einer Aufnahmeprüfung (Detailangaben: www.phsg.ch/weiterbildung) beurteilt werden.

Kursort Rorschach

Kosten

Für Lehrpersonen, welche ihre Berufstätigkeit im Kanton St. Gallen ausüben, werden die Kosten hälftig vom Kanton und auf Antrag von der Schulgemeinde übernommen. Für ausserkantonale Lehrpersonen Preis auf Anfrage. Änderungen vorbehalten.

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Kanton St. Gallen (Abteilung Weiterbildung) statt.

Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden

- aktualisieren ihre Kenntnisse in der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung und verknüpfen diese mit dem Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht.
- verstehen die Spracherwerbssituation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
- erweitern ihre theoretische und praktische Kompetenz in Deutsch als Zweitsprache.
- kennen die deutsche Sprache nicht nur als eigene Erstsprache, sondern verfügen über grammatisches und linguistisches Hintergrundwissen.
- setzen sich mit Formen der Sprachstandsmessung und Evaluation auseinander.
- erkennen ihre eigene Interkulturalität und setzen sich mit dem interkulturellen Lehren und Lernen auseinander.
- entwickeln ihr professionelles Bewusstsein für die spezifischen Aufgaben im schulischen Lernfeld ihrer Schülerinnen und Schüler weiter.
- gewinnen einen Überblick über konstruktive Formen der Zusammenarbeit mit allen am Schulerfolg beteiligten Lehrkräften.

Zielgruppe

Primarlehrpersonen

Aufbau Studiengang

Die Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache dauert ca. 170 Stunden und besteht aus:

- geführten Veranstaltungen (12 Tage)
- individueller inhaltlicher Vertiefung der geführten Veranstaltungen
- Unterrichtshospitationen und deren Auswertung
- Zertifizierungsarbeit

Voraussetzungen

- Lehrdiplom der Primarschule
- Anstellung als DaZ-Lehrperson
- Vorschlag der Schulgemeinde

Kursort Rorschach (und nach Bedarf in den Regionen)

Kosten Gesamtkosten Fr. 2500.–
(inkl. Beurteilung der Portfolios, Studienbegleitung und Zertifizierung)
Die Aufteilung der Kosten erfolgt je zur Hälfte durch den Kanton und die Schulgemeinden.
Änderungen vorbehalten.

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit der Abteilung Weiterbildung Schule des Bildungsdepartements des Kantons St. Gallen statt.

Kontakt Abteilung Weiterbildung Schule
Davidstrasse 31
9001 St. Gallen
Tel. +41 (0)58 229 44 45
markus.schwager@sg.ch

Ostschweizer Schulleitungs-Forum

Schulleitungen sind gefordert, sich in ihrem Berufsalltag zu definieren und eine eigene Berufsidentität aufzubauen. Gleichzeitig gehört es zu ihren zentralen Aufgaben, die Professionalität ihrer Mitarbeitenden zu fördern und von ihnen professionelles Handeln einzufordern.

- Was macht die Berufsidentität von Schulleitungen aus?
- Inwiefern erleichtert ein klares Professionsverständnis den Umgang mit divergierenden Erwartungen?
- Kann die Berufsidentität als Gesundheitsfaktor identifiziert werden?
- Was unterscheidet Profis von Laien?
- Welches Professionsverständnis haben Lehrpersonen?
- Wie kann die Schulleitung im Rahmen der Personalführung die Professionalität der Lehrpersonen unterstützen?

Im Ostschweizer Schulleitungsforum setzen wir uns mit diesen Fragen auseinander. Dabei lassen wir uns sowohl von der Professionsforschung wie auch vom tradierten Selbstverständnis anderer Berufsgruppen inspirieren.

Kursort 2012 im Kanton St. Gallen

Kosten Fr. 880.– Kurskosten
Fr. 820.– für Unterkunft und Verpflegung (inkl. Kaffeepausen, exkl. Getränke bei den Hauptmahlzeiten)
Änderungen vorbehalten

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung

Ausbildner/in mit eidg. Fachausweis

Ausbildungsziele

- Die Teilnehmenden sind fähig,
- im eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren (Modul 1).
 - komplexe Prozesse von Lerngruppen zu erkennen, zu reflektieren und adäquat zu intervenieren sowie Lernende in ihrem konkreten Bildungs- und Lernprozess zu unterstützen (Modul 2/3).
 - in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen für Erwachsene zu konzipieren, zu planen, zu organisieren und zu kommunizieren sowie Evaluationsinstrumente zu erarbeiten (Modul 4/5).

Zielgruppen

- Ausbilder/in in der beruflichen Bildung und der höheren Berufsbildung
- Erwachsenenbildner/in in der innerbetrieblichen und ausserbetrieblichen beruflichen Weiterbildung

Aufbau Studiengang

Die Module 2/3 und 4/5 sind aus einer Kooperation der PHSG mit dem Zentrum für berufliche Weiterbildung ZbW entwickelt worden und werden auch gemeinsam durchgeführt.

Modul 1 (ZbW)	Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen (90 h Präsenz / Selbststudium)
Modul 2/3 (PHSG/ZbW)	Lernprozesse von Gruppen und Einzelnen begleiten (65 h Präsenz / Selbststudium)
Modul 4/5 (PHSG/ZbW)	Lernveranstaltungen für Erwachsene entwickeln (90 h Präsenz / Selbststudium)

Voraussetzung

Ausbildungstätigkeit

Kursorte St. Gallen und Rorschach

Kosten Modul 1: Fr. 3400.–
Modul 2/3: Fr. 3400.– + Hotelkosten Seminar ca. Fr. 600.–
Modul 4/5: Fr. 3400.– + Praxisbesuch Fr. 700.–
+ externe Supervision Fr. 600.– bis Fr. 700.–
Änderungen vorbehalten

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Zentrum für berufliche Weiterbildung ZbW statt.

Kontakt

ZbW St. Gallen
Gaiserwaldstrasse 6
9015 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 313 40 48
egrob@zbw.ch

Einführungskurs in Allgemeinbildung

Kursziele

- Die Teilnehmenden können
- den Auftrag der Berufsfachschulen im Konzept der schweizerischen Berufsbildung sowie den Rahmenlehrplan «Allgemeinbildung» kennen lernen.
 - die Lernbereiche «Gesellschaft» sowie «Sprache und Kommunikation» in ihren Grundzügen erfassen.
 - den eigenen themenorientierten Schullehrplan im Überblick analysieren.
 - verschiedene Unterrichtshilfen sichten und auf den Einsatz im eigenen Unterricht prüfen.
 - den Semesterplan und einzelne Lektionsvorbereitungen für den eigenen Unterricht ansatzweise erstellen.
 - verschiedene Lehr- und Lernformen im Hinblick auf den allgemeinbildenden Unterricht beurteilen.
 - das Qualifikationsverfahren mit Vertiefungsarbeit und Schlussprüfung kennen lernen.
 - eine Übersicht über Weiterbildungsangebote für allgemeinbildende Lehrpersonen gewinnen.

Zielgruppe

Lehrpersonen, welche neu allgemeinbildenden Unterricht nach dem Rahmenlehrplan ABU an Berufsfachschulen erteilen.

Kursinhalte

Die Umsetzung des Rahmenlehrplanes Allgemeinbildung mit den notwendigen fachlichen und didaktischen Kompetenzen steht im Zentrum dieses praxisorientierten Kurses.
Kursdauer: 6 Tage (vgl. Ausschreibung)

Kursort St. Gallen

Kosten Gesamtkosten: Fr. 1200.–
Änderungen vorbehalten

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Weiterbildungsangebot für schulergänzendes Betreuungspersonal

Kursziele

- Die Kursteilnehmenden
- erweitern ihre pädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten.
 - erlernen Methoden und Massnahmen, um ihre Sicherheit im Umgang mit Kindern insbesondere in kritischen Situationen zu erhöhen.
 - sind fähig, ihre Rolle als Betreuungsperson zu definieren und ihre Erfahrungen zu reflektieren.
 - profitieren vom fachlichen Austausch mit den anderen Kursteilnehmenden.

Zielgruppe

Mitarbeitende von Institutionen der schulergänzenden Kinderbetreuung (Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Aufgabenhilfe usw.), die über keine pädagogische Ausbildung verfügen oder diese erweitern möchten.

Kursaufbau/Inhalt

- Pädagogisches Fachwissen mit den Schwerpunkten Entwicklungspsychologie, Spielpädagogik und Gestaltung von Spiel- und Lernumgebungen, Lebenswelt der Schulkinder
- Impulse für die Bereiche Betreuung, Rituale, Lernen und Aufgabenhilfe, Ernährung
- Praktische Handlungsmodelle bezüglich Kommunikation, Umgang mit Regeln, Grenzen und Konflikten
- Organisatorisch-strukturelle Grundlagen
- Rechtliche und versicherungstechnische Rahmenbedingungen

Der Kurs (inkl. Gruppenarbeiten, Reflexion, Intervention, Abschlusspräsentation und individuelle Arbeit) dauert 10 Tage und findet jeweils am Freitag und teilweise am Samstagvormittag statt.

Voraussetzung

Zulassungsbedingung für den Kurs ist eine Anstellung auf Schuljahresbeginn.

Kursort

Raum St. Gallen

Kosten

Die Kurskosten inklusive Kursunterlagen belaufen sich auf Fr. 1960.–. Änderungen vorbehalten.

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit kindundbildung.ch statt.

Weiterbildung für Fachpersonal zur Integrationsförderung im Frühbereich

Ausbildungsziele

- Die Teilnehmenden
- reflektieren eigene Haltungen und erweitern ihre Fähigkeiten im Bereich der interkulturellen Kommunikation.
 - kennen geeignete Formen der Zusammenarbeit mit ausländischen Eltern und Kulturvermittlerinnen und können mit Konflikten konstruktiv umgehen.
 - kennen Grundlagen des Zweitspracherwerbs und nutzen Forschungsergebnisse sowie eigene Erfahrungen zur sprachlichen Förderung von Kindern.
 - können verschiedene praktische Möglichkeiten der Sprachförderung in ihrer Arbeit umsetzen.

Zielgruppe

- Fachpersonen zur Integrationsförderung im Frühbereich, wie
- Spielgruppenleiterinnen
 - Leiterinnen von Kindertagesstätten
 - Leiterinnen von Deutschkursen für zwei- bis vierjährige Kinder
 - weitere Fachpersonen in diesem Bereich

Kursaufbau

- Insgesamt 7 Kurstage, aufgeteilt in 3 Module:
- Basismodul A: 3 Tage zu Umgang mit Vielfalt, Haltung zu Interkulturalität, Zusammenarbeit mit ausländischen Eltern und Grundwissen zu Zweitspracherwerb und Kommunikation
 - Vertiefungsmodul B: 2 Tage zu praktischen Möglichkeiten der Sprachförderung bei zwei- bis vierjährigen Kindern mit Migrationshintergrund in freien und in geführten Situationen
 - Vertiefungsmodul C: 2 Tage zu erfolgreicher interkultureller Kommunikation und Zusammenarbeit in der Praxis und zu einem lösungsorientierten Umgang mit Konflikten

Wer das Basismodul A absolviert hat, kann ein Vertiefungsmodul oder beide Vertiefungsmodulare besuchen. Das detaillierte Kursprogramm ist auf der Homepage der PHSG (vgl. Seite 155, oben) einsehbar.

Kursort

Rorschach

Kosten

Der Kurs wird vom Kompetenzzentrum Integration, Gleichstellung und Projekte des Kantons St. Gallen grosszügig unterstützt. Deshalb bezahlen Teilnehmende aus dem Kanton St. Gallen pro Kurstag nur Fr. 50.–, Teilnehmende aus anderen Kantonen Fr. 100.–.

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Ausbildung von Praktikumslehrpersonen der Kindergarten- und Primarstufe

Zielsetzung

Die Ausbildung befähigt Praktikumslehrpersonen, Studierende der PHSG in ihren Praxis-einsätzen professionell zu begleiten.

Zielgruppe

Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarstufe

Angebote für Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarstufe

- Modul 1 Einführung, Rolle der Praktikumslehrperson (1 Tag)
- Modul 2 Lernen in der Praxis förderorientiert begleiten, Bewerten (2 Tage)
- Modul 3 Pädagogisches Fachcoaching (2 Tage)
- Modul 4 Mein Lehren und Lernen (2 Tage)
- Modul 5 Angeleitete Praxisreflexion (5 Mittwochnachmittage)

Voraussetzung

Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf der Zielstufe

Informationen

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.phsg.ch (Studium > Kindergarten und Primar-schule > Berufspraktische Studien > Ausbildung Praktikumslehrperson).

Kontakt

Pädagogische Hochschule PHSG
Sekretariat Berufspraktische Studien
Seminarstrasse 27
9400 Rorschach
Tel. +41.(0)71 844 18 22
bps.primar@phsg.ch

Ausbildung von Praktikumslehrpersonen der Sekundarstufe 1

Zielsetzung

Die Ausbildung befähigt Praktikumslehrpersonen, Studierende der PHSG in ihren Praxis-einsätzen professionell zu begleiten.

Zielgruppe

Lehrpersonen der Sekundarstufe 1

Angebote für Lehrpersonen der Sekundarstufe 1

- 1. Kurs: Praktikumslehrpersonen phil. I (sprachlich-historisch) und phil. II (mathematisch-naturwissenschaftlich) für Kompaktpraktika
- 2. Kurs: Praktikumslehrpersonen für Halbtagespraktika während dem Studiensemester in den Fächern Bewegung und Sport, Bildnerische Gestaltung, Handarbeit, Haus-wirtschaft, Musik und Werken

Voraussetzung

Mindestens drei Jahre Berufserfahrung auf der Zielstufe

Informationen

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.phsg.ch (Studium > Sekundarstufe 1 > Be-rufspraktische Studien > Kurse).

Kontakt

Pädagogische Hochschule PHSG
Sekretariat Berufspraktische Studien
Seminarstrasse 7
9200 Gossau
Tel. +41 (0)71 387 55 20
bps.sek1@phsg.ch

Berufseinführung

Für Lehrpersonen der Volksschule im Kanton St. Gallen

Zielsetzungen

- Ziele der Berufseinführung:
- den Berufsalltag professionell begleiten
 - Impulse für den Unterricht vermitteln
 - den Austausch mit anderen Berufseinsteigenden fördern
 - die berufsbezogenen Kompetenzen vertiefen und weiterentwickeln
 - bei besonderen Berufs- oder Unterrichtsproblemen beraten
 - zur Reflexion der Berufsarbeit anregen
 - die Berufseinsteigenden in der Entwicklung ihrer Rolle als Lehrperson unterstützen

Zielgruppen

- Lehrpersonen aller Stufen der Volksschule, die nach dem Erwerb eines Lehrdiploms im Kanton St. Gallen ihre Unterrichtstätigkeit aufnehmen
- Lehrpersonen, die ein ausländisches Lehrdiplom besitzen und noch keine Berufserfahrung vorweisen können

Elemente der Berufseinführung

Obligatorische Elemente

- Startveranstaltung
- Lokales Mentorat
- Regionales Mentorat
- Schlussveranstaltung

Fakultative Elemente

- Weiterbildungskurse
- Einzelberatung

Voraussetzungen

Die genauen Bestimmungen über die Teilnahme an der Berufseinführung stehen in den Richtlinien des Bildungsdepartementes auf der Homepage der PHSG.

Die Berufseinsteigenden werden bei einer Anstellung zwischen 50 und 100 % durch eine Pensenreduktion von einer Jahreswochenlektion entlastet.

Kursorte St. Gallen, Rorschach und RDZ des Kantons St. Gallen

Kosten Die Kosten werden vom Kanton und von den Schulgemeinden übernommen.

Informationen

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.phsg.ch/weiterbildung.

Intensivweiterbildung EDK-Ost

Allgemeines

Die Intensivweiterbildung ist ein länger dauerndes Weiterbildungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer aus den Kantonen der EDK-Ost und dem Fürstentum Liechtenstein, welche einen Bildungsurlaub planen.

Leitvorstellungen

- Sich auf berufliche Themen intensiv einlassen
- Sich für wichtige persönliche Fragen Zeit nehmen
- Förderung eines Lernens, welches von Selbstverantwortung und Eigeninitiative geprägt ist
- Einbezug des Wissens, der langjährigen Erfahrung und der eigenen Persönlichkeit
- Pflege der Lernkultur, vielfältige und abwechslungsreiche Lehr- und Lernformen, Einbezug der ganzen Person
- Gemeinsame Planung und Programmgestaltung

Zielgruppe

Lehrkräfte aller Stufen, vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II inklusive Fachlehrpersonen

Kursangebot

Die Intensivweiterbildung EDK-Ost ist eine Vollzeitweiterbildung und bietet zwei verschiedene Kurse an:

- Kurs A beginnt jeweils mit dem zweiten Semester und enthält neben dem gemeinsamen Kernbereich ein breit gefächertes individuelles Wahlfachangebot.
- Kurs B beginnt jeweils mit dem neuen Schuljahr und bietet Wahlfächer, wie Kurs A, oder einen Schwerpunkt Englisch an (drei Halbtage).

Kursaufbau

	Vorbereitungsphase	Kompaktkurs	Transferphase
Kurs A	6 Tage	11½ Wochen (inkl. 2 Wo. Unterbruch)	1 Tag plus freiwillige Angebote
Kurs B	6 Tage	11½ Wochen (inkl. 2 Wo. Unterbruch)	1 Tag plus freiwillige Angebote

Kursort Rorschach

Kosten – A-Kurs: Fr. 9100.–
– B-Kurs: Fr. 9100.– (mit Wahlfächern), Fr. 10'100.– (mit Schwerpunkt Englisch)
Änderungen vorbehalten.
Diese Kosten werden in der Regel von Kanton, Land oder Gemeinde übernommen. Die Beitragsleistungen der Kantone und Gemeinden sind jedoch unterschiedlich.

Informationen/Kursdaten

Detaillierte Informationen und die aktuellen Kursdaten finden Sie auf www.phsg.ch/intensivweiterbildung.

Kontakt Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen
Intensivweiterbildung
Müller-Friedberg-Strasse 34
9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 858 71 40
intensivweiterbildung@phsg.ch

Angebote des Instituts Schulentwicklung & Beratung PHSG

Anfragen für die Angebote des Instituts Schulentwicklung & Beratung (ISEB) unter:
Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen, Institut Schulentwicklung & Beratung ISEB,
Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach, 071 858 71 20, iseb@phsg.ch, www.phsg.ch.
Weitere Angebote des ISEB finden Sie unter www.phsg.ch / Schulentwicklung & Beratung.

Führungskoaching und Fachberatung für Schulleitungspersonen

Ziele des Angebots

Führungspersonen im Bildungsbereich haben sich vielen Herausforderungen zu stellen. Die Führungsperson erhält professionelle Unterstützung und Fachberatung und erarbeitet in einem professionell angeleiteten Reflexionsprozess frühzeitig Lösungen und Klärungen im Führungshandeln.

Inhalt Einzelcoaching/Fachberatung, z.B.
– zur Unterstützung der Führungsperson bei Teamkonflikten
– bei problematischen Situationen mit einzelnen Lehrpersonen oder Eltern
– zur Reflexion und Unterstützung des Führungshandelns
– in Konflikten zwischen Schulleitung und Schulbehörde

Leitung Elisabeth Steger Vogt

Ort/Dauer Nach Absprache

Kosten Fr. 200.–/ h

Eine selbstwirksame Schule leiten

Zielgruppe: Schulleitung Sek 1

Ziele Erfolgreicher Unterricht und erfolgreiches Lernen wirken sich direkt auf das Verhalten von Lernenden, Lehrenden und Leitenden aus und führen zu selbstwirksamem Handeln. Die Schulleitungen lernen in diesem Kurs, wie sie bei Lehrenden, Lernenden und sich selber – individuell und im Team – ganz konkret im Schulalltag Selbstwirksamkeit als Treppe zum Erfolg erzeugen und fördern können.

- Inhalte**
- Meine persönliche Schulvision
 - Selbstwirksamkeit in Theorie und Praxis – Bandura und neue Forschung
 - Welche Lernphilosophie hat meine Schule?
 - Blick in selbstwirksame Schulen
 - Wie führe ich meine Schule zur Selbstwirksamkeit?
 - Mein Grobkonzept zur Förderung der Selbstwirksamkeit an meiner Schule
- Leitung** Alois Keller
- Ort** PHSG Stella Maris, Rorschach
- Dauer** 2 Tage
- Daten** Nach Vereinbarung

Kompetenzorientiertes Lernen

Zielgruppe: Sekundarlehrpersonen Stufe I und II
 Die ausführliche Beschreibung der einzelnen Kurse finden Sie unter www.phsg.ch/Schulentwicklung und Beratung.

Grundmodul

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des kompetenzorientierten Lernens und haben konkrete Lerneinheiten zur direkten Umsetzung im Unterricht vorbereitet.

Modul Lerncoaching

Die Teilnehmenden kennen die verschiedenen Aufgaben eines Lerncoachs und haben erste konkrete Coachingschritte für ihren Unterricht adaptiert.

Modul Lernarrangements

Die Teilnehmenden kennen verschiedene Arten von Lernarrangements und deren unterschiedliche Funktionen und haben konkrete Lernarrangements für ihren Unterricht adaptiert.

Modul Kompetenzraster

Die Teilnehmenden wissen, wie sie mithilfe des Kompetenzrasters Lernen begleiten, steuern und Verantwortung schrittweise übergeben können.

Inhalt der Module

- Konstruktivistisches und kognitives Lernen
- Individuelles Lernen arrangieren
- Individuelle Ziele setzen lassen
- Individuelles Lernen begleiten
- Gemeinsames Lernen im Austausch

Angebotsform

Netzwerkgruppen: Aus verschiedenen Schulen nehmen eine oder mehrere Lehrpersonen teil und vernetzen sich im Verlauf des Prozesses mit andern zu Austauschgruppen.

Leitung Alois Keller

Ort In einer der beteiligten Schulen

Dauer 2 Tage pro Modul

Daten/Kosten

Nach Vereinbarung

Abrufkurse Institut Schulentwicklung & Beratung PHSG

Eine ausführliche Beschreibung der SCHILF-Angebote finden Sie unter www.phsg.ch/Schulentwicklung und Beratung. Die Kosten für einen SCHILF-Tag betragen Fr. 2100.–. Es kann eine Kostengutsprache der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St. Gallen beantragt werden.

Anfragen für SCHILF-Angebote des Instituts Schulentwicklung & Beratung PHSG unter: Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, Institut Schulentwicklung & Beratung, Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach, 071 858 71 20, iseb@phsg.ch.

Projektlernen mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe 1

Inhalt Längerfristige Projekte mit Schülerinnen/Schülern planen – durchführen – bewerten: Die Teilnehmenden lernen verschiedene Werkzeuge und Vorgehensweisen zum Planen und Begleiten erfolgreichen Projektlernens kennen und Lehrplaninhalte schüleradäquat als Lernprojekte zu arrangieren. Sie konzipieren ein konkretes Thema als Projekt zur direkten gemeinsamen fächer-, jahrgangs- und/oder auch stufenübergreifenden Umsetzung.

Ich sehe es so! – Wie siehst es du?

Sozial- und Moralentwicklung als ein Ziel der Erziehung

Inhalt Förderung und Entwicklung von individuellen moraldemokratischen Handlungskompetenzen (z.B. Interesse für andere, respektvoller und achtsamer Umgang miteinander, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit); Förderung und Entwicklung einer demokratisch ausgerichteten Institution (z.B. Partizipation der Schüler/innen, Partizipation der Eltern).

Konstruktiver Umgang mit Heterogenität in der Primarschule

Inhalt Konstruktiver Umgang mit Heterogenität ist in den Schulen eine tägliche Herausforderung, sowohl in den einzelnen Klassen wie auch in der Schulgemeinschaft. Wir bieten professionelle und praxisbezogene Unterstützung und Beratung in Schul- und Unterrichtsentwicklung im Spannungsfeld von Individualisierung und Sozialisierung. In Form von SCHILF, Beratung, Begleitung und praxisnaher Unterstützung von Unterrichtsteams oder Referaten können Schwerpunkte gewählt werden wie beispielsweise Unterrichtsentwicklung mit der Öffnung des Unterrichts (Erweiterte Lernformen ELF), Gesamtunterricht, Lernen an Stationen, Werkstattunterricht, Planarbeit, Projektarbeit, Freiarbeit und/oder Arbeit am Zusammenleben und Entwicklung einer Schulkultur.

Altersdurchmischtes Lernen (ADL) – eine Alternative zur Jahrgangsklasse

Inhalt Gleichaltrige Kinder haben kaum ein Entwicklungsmerkmal gemeinsam. Lernen ist also nicht altersabhängig, sondern entwicklungsbedingt. ADL bedeutet, Heterogenität als Lernchance zu nutzen, einerseits für individuelles Lernen, andererseits für das soziale Lernen. Das Angebot beinhaltet nach Bedarf SCHILF, Beratung, Begleitung und praxisnahe Unterstützung von Unterrichtsteams, Referat.

Berufsgesundheit: Über die Berufsspanne gesund und motiviert im Lehrberuf bleiben

Inhalt Die Teilnehmenden erfahren die neusten Erkenntnisse aus der Wissenschaft zur Leistungsfähigkeit und Berufsmotivation über die Berufsspanne. Sie setzen sich mit den Gefahren und Chancen langjähriger Berufstätigkeit im Lehrberuf sowie der Erhaltung der Leistungsfähigkeit und der Berufsmotivation für die verbleibenden Berufsjahre auseinander und entwickeln Ziele und Strategien zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit, der Gesundheit und der Berufsfreude.

Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalt Die Teilnehmenden lernen ihre kommunikative Wirkung kennen und reflektieren diese. Sie machen sich den Einfluss von Körpersprache und Stimme in der Kommunikation bewusst und lernen Hilfsmittel zur Vorbereitung eines anspruchsvollen Elterngesprächs kennen.

Kommunikationskultur im Team entwickeln

Inhalt Das Team reflektiert seine Kommunikations- und Feedbackkultur und definiert konkrete Veränderungsprozesse zeitlich und inhaltlich. Die Teammitglieder reflektieren ihr eigenes kommunikatives Verhalten und dessen Wirkung und erarbeiten ihr Optimierungspotenzial. Bausteine des Workshops sind Teamanalyse (Werthaltungen, Umgangsformen, Rahmenbedingungen) und Trainingssequenzen zur Umsetzung und Überprüfung.

Schulprogramme umsetzen: Begleitung in der Entwicklung und Umsetzung von Schulprogrammen

Inhalt Zur Unterstützung, Prozessbegleitung oder Moderation von Teamanlässen in der Schulprogrammentwicklung wird mit der Schulleitung ein sinnvolles, auf die Schule angepasstes Vorgehen besprochen und umgesetzt. Mögliche Inhalte bei der Arbeit mit Schulprogrammen können sein: Die Schulteams lernen das Vorgehen in der Planung und Umsetzung von Schulprogrammen kennen, entwickeln gemeinsam für ihre Schule ein Schulprogramm und werden in der Umsetzung unterstützt.

Schulprojekte managen – eine Projektmanagementschulung für Schulteams

Inhalt Die Teilnehmenden lernen Grundlagen und Methoden zur Planung von Projekten sowie Instrumente des Projektmanagements kennen. Sie wenden die erworbenen Kenntnisse an einem eigenen Projekt an und erarbeiten eine Projektskizze. Nach Bedarf wird die Projektumsetzung begleitet.

Angebote der Regionalen Didaktischen Zentren RDZ

Die Regionalen Didaktischen Zentren des Kantons St. Gallen sind Dienstleistungszentren im Bereich der Volksschule, die in den Regionen den Studierenden, den amtierenden Lehrpersonen, den Behörden und einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Jedes RDZ bietet verschiedene Weiterbildungsangebote an.

Einführung in Lerngärten / Thematische Reihen

Ein Lerngarten ist eine gestaltete Lernumgebung, in der man sich mit einem bestimmten Thema handlungs- und erlebnisorientiert auseinandersetzen kann. Er ermöglicht intensives Lernen durch Forschen und Entdecken. Um mit einer Schulklasse den Lerngarten zu besuchen, muss eine Einführungsveranstaltung besucht werden.

Informationen: Amtliches Schulblatt des Kantons St. Gallen und www.phsg.ch – RDZ

Schulinterne Weiterbildung für Teams

Schulteams können interne Veranstaltungen in den verschiedenen RDZ durchführen. Die RDZ beraten Sie gerne.

- Einführung in die Idee der Lernwerkstatt
- Kennenlernen der Angebote der RDZ
- Individuelle Kurse

Informationen: direkt beim jeweiligen RDZ

Individuelle Weiterbildungsangebote

Die Regionalen Didaktischen Zentren bieten Kurzworkshops und Compi-Treffs an, welche sich an den Bedürfnissen der Besuchergruppen orientieren.

Informationen: Amtliches Schulblatt des Kantons St. Gallen und www.phsg.ch – RDZ

Kurse im Weiterbildungsprogramm 2012

Verschiedene Kurse aus dem Weiterbildungsprogramm 2012 finden in den RDZ statt. Damit kann ein Besuch in der Lernwerkstatt oder in der Mediathek verbunden werden.

Kontakt: RDZ Gossau, Sekretariat, 071 387 55 60
www.phsg.ch > RDZ > Gossau

RDZ Rapperswil-Jona, Sekretariat, 055 212 73 63
www.phsg.ch > RDZ > Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach, Sekretariat Stella Maris, 071 858 71 61
www.phsg.ch > RDZ > Rorschach

RDZ Sargans, Sekretariat, 081 723 48 23
www.phsg.ch > RDZ > Sargans

RDZ Wattwil, Sekretariat, 071 985 06 66,
www.phsg.ch > RDZ > Wattwil

Die Forscherkiste

Die Forscherkiste ist ein Angebot der PHSG zur Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Die Forscherkiste kann von einer Schule oder einer Schulklasse für eine Projektwoche gemietet werden.

Ein PW-Anhänger enthält 80 Behälter mit 250 gebrauchsfertigen Experimenten aus den Bereichen der fünf Sinne: Sehen, Hören, Tasten, Riechen und Schmecken, dazu Mathematik. Die Experimente vermitteln den Kindern und Jugendlichen Basiswissen und Erfahrungen. Ein Fragebogen hilft Schülerinnen und Schülern bei der Auswahl. Farbcodes kennzeichnen Experimente, die man unbedingt im Leben einmal gemacht haben muss. Andere sind einfach nur witzig, lustig, aber immer interessant. Drei Werkbücher («Das springende Ei» – «Phänomenale Mathe-Magie» – «die Forscherkiste») zeigen, wie die Experimente selber nachgebaut werden können.

Die Kinder lernen mit dem Umgang der Experimente auf drei Ebenen die Grundlage der Naturwissenschaften: zuerst das Gefühl (positives Erlebnis), dann die Beobachtung und schliesslich die Abstraktion. Damit ist Lernen über die Stufen und Fächer hinaus möglich. Anregende Unterlagen (Bücher) motivieren die Kinder, individuell oder als Klasse die Experimente selber nachzubauen, was nachhaltiges Lernen erst möglich macht. Grössere Experimente werden sogar auf dem Pausenplatz oder in den Gängen für längere Zeit aufgestellt. Alle wichtigen Informationen zur Ausleihe finden Sie unter: www.phsg.ch/forscherkiste. Bedingung für die Ausleihe ist nebst der Gebühr von Fr. 500.– der Besuch eines Einführungskurses, der im **RDZ Rorschach** gratis in den Räumen der Lernwerkstatt angeboten wird.